

talschaftszytig



Kirchgemeinde Lauterbrunnen

Wengen • Mürren • Gimmelwald

Isenfluh • Lauterbrunnen • Stechelberg

(www.kg-lauterbrunnen.ch)



I gloube - I believe

I gloube – I believe
von Pfrn. Eva Steiner

Was glauben Sie? Ich bin überzeugt, dass sich mit Ihnen allen, liebe Leserin, lieber Leser, aus dieser Frage eine spannende Diskussion entwickeln würde. Ich habe den Eindruck, dass heute über diese Frage viel nachgedacht wird. Religion und Glaube werden nicht mehr selbstverständlich hingenommen, ich empfinde das als Chance. Denn Glaube darf keine Schublade sein, sondern eine Lebenshilfe. Auch Jesus hat seine eigene Religion hinterfragt und verändert.

Wenn wir versuchen, zu formulieren, was wir glauben, dann entsteht unsere Meinung aus unseren Lebenserfahrungen. Wir kennen die Weihnachtsgeschichte, vielleicht haben unsere Eltern uns ein Gute-Nacht Lied gesungen, in der Schule oder in der Kirchlichen Unterweisung haben wir von unserer Religion gehört. Prägend sind auch gute oder schlechte Erfahrungen mit Glaube und Kirche, aber auch Vorbilder von gelebtem Glauben und nicht zuletzt schöne Bilder, Texte und Musik. Ein Beispiel möchte ich hier vorstellen, es ist das Lied: I gloube – I believe, das Elvis Presley in frühen Jahren gesungen hat. Ich habe es zu übersetzen versucht und zwar in meine Muttersprache berndeutsch:

*I gloube, dass us jedem Rägetropfe wo
uf d Ärde chunnt e Blueme entsteht
I gloube, dass immer irgendwo, o i
der fisterste Nacht e Cherze brönnt
I gloube, dass für jede u jedi, wo ver-
lore geit, öper verbichunnt, füre Wäg
ds wise*

*I gloube, dass o dür ne Sturm no ds
chlinste Gebät cha ghört wärde
I gloube, dass öper im grosse Irgend-
wo jedes Wort vo üs ghört
Immer, wenn i es neugebornigs Chind
ghöre gränne,
oder es Blatt berüehre oder der Him-
mel gseh*

De weiss i warum, I gloube

Dieser Text, der von Presleys Liedermachern geschrieben wurde, ist also älter als ich, aber für mich ist er immer noch aktuell. Er drückt aus, dass wir Gott in der Natur, in der Schöpfung finden. Gerade jetzt in der Erntedankzeit wird mir das wieder jeden Tag neu bewusst. Er drückt auch aus, dass aus dem Glauben heraus die Hoffnung nicht erlischt und der Text drückt aus, dass wir in unseren Mitmenschen, in der Zuwendung und in der Unterstützung, die uns ein Freund, eine Verwandte oder die Nachbarn entgegenbringen ebenfalls Gott erleben.

Das Lied singt auch von den leisen

Gebeten. Ich glaube an die Kraft der guten Gedanken, von ermutigenden Wünschen füreinander und an die Wirkung von Segen. Und ich bin auch überzeugt, dass Gott ein Gegenüber ist für unsere Klagen und unsere Loblieder, dass Gott offen ist für unsere Freude und unsere Angst. Die Kinder, die unsere Welt erneuern, fehlen im Text ebenso wenig, wie die kleinen Dinge wie ein Blatt in seiner Feinheit oder die Unendlichkeit, die in der weite des Himmels ausgedrückt ist. Das Lied ist ein schönes Glaubenszeugnis für mich.

Alles gut und recht, aber trotzdem weiss ich nicht, was mir dieser Glaube bringen soll. Meine Leiden und meine Trauer werden dadurch nicht weniger, mein schwieriges Leben nicht plötzlich leicht. Dieser Einwand, den viele Menschen einbringen können, kann ich nicht einfach auf die Seite schieben. Und mit augenblicklich versprochenen Heilungswundern, wie sie manchmal versprochen werden, wenn wir uns bekehren würden, da habe ich auch meine Mühe damit. Ich möchte Ihnen aber nun eine Heilungsgeschichte aus der Bibel vorstellen, die auf den ersten Blick ebenso unwahrscheinlich wirkt: Sie steht im

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Markusevangelium:

Viele Menschen folgten Jesus und drängten sich um ihn. Darunter war eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutungen litt. Sie war von vielen Ärzten behandelt worden und hatte dabei sehr zu leiden; ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber es hatte ihr nichts genutzt, sondern ihr Zustand war immer schlimmer geworden.

Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten an ihn heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Sofort hörte die Blutung auf, und sie spürte deutlich, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. Im selben Augenblick fühlte Jesus, dass eine Kraft von ihm ausströmte, und er wandte sich in dem Gedränge um und fragte: Wer hat mein Gewand berührt?

Seine Jünger sagten zu ihm: Du siehst doch, wie sich die Leute um dich drängen, und da fragst du: Wer hat mich berührt? Er blickte umher, um zu sehen, wer es getan hatte. Da kam

die Frau, zitternd vor Furcht, weil sie wusste, was mit ihr geschehen war; sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Wenn wir diese Geschichte wörtlich und ohne Hintergrund der damaligen Zeit lesen, dann wirkt sie unglaubhaft. Ich möchte sie ein wenig zu beleuchten versuchen: In der damaligen Zeit waren Frauen unrein, wenn sie ihre Blutungen hatten und wenn diese nicht aufhörten waren sie sowieso wertlos, weil sie keine Kinder bekommen konnten. Die Frau hätte sich nach damaligem Recht abseits halten müssen und hätte niemanden berühren dürfen. Sie hatte schon Vieles versucht gegen ihr Leiden, aber nichts hatte genützt. Sie hatte sicher seelisch unendlich gelitten Und jetzt hatte sie von Jesus gehört, dass dieser Mann sich allen Menschen zuwenden würde. Daraufhin hatte sie Vertrauen und Hoffnung geschöpft und sich in die Menge der Menschen gewagt. Das war schon mal der erste Schritt, dass die Frau trotz ihrer schlechten Erfahrungen nochmals den Versuch wagte, etwas zu verändern. Eigent-

lich wollte sie Jesus, dem sie Hilfe zu- traute, heimlich berühren. Aber Jesus spürte, dass jemand mit ihm in Beziehung trat und fragte nach ihr. Das ist für mich die entscheidende Stelle dieser Begebenheit. Jesus wandte sich der Frau ohne Vorurteil zu und letztlich hat das die Heilung bewirkt. Jesus hat nie verkündet, er könne alle Menschen heilen, er hat auch keine gross aufgezogenen Heilungsgottesdienste gemacht. Aber er hat aus seinem Glauben Kraft geschöpft und seelische Wärme verbreitet und darum konnte er Menschen heilen. Vielleicht weniger plötzlich als es später in der Überlieferung dargestellt wurde, aber eben trotzdem, durch seine Zuwendung allen Menschen auch dieser verachteten Frau gegenüber. Es war eine gegenseitige heilsame Begegnung zwischen der Frau und ihm. Etwas, von dem ich glaube, dass es zwischen allen Menschen möglich ist. Ich denke, dass dieser göttliche Zusammenhang gemeint ist in der einen Zeile des Liedes:

I gloube, dass für jede u jedi, wo verlore geit, öper verbichunnt, füre Wägds wise Amen

Vorankündigung

Vortragsreihe

Donnerstags, 3., 10. und 17. November

20.15 – 21.45 Uhr

Kirchgemeindehaus Matten, Herziggässli 21, 3800 Matten

Eintritt frei.

Die Vorträge können auch einzeln besucht werden.

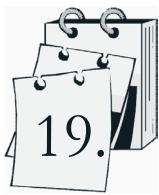
Referenten

Maja und Werner Schächli-Frutiger, Paar- und Familienberater von der Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie

Infos

wschaepi@hotmail.com

Die Vortragsreihe ist ein Angebot des kirchlichen Bezirks Interlaken-Oberhasli



Mändigs-Träff

Montagabend, 19. September
19.45 - 21.45 Uhr
Stöckli Lauterbrunnen



„Lebenserinnerungen sind ein Schatz ...“ Drei Abende zum Thema „Autobiografisches Erzählen“

Ausgehend von einer Reihe von Fragen wollen wir den prägenden Augenblicken unseres Lebens nachspüren:

- Was für beglückende Momente habe ich erlebt, die mich bis heute beflügeln?
- Ich habe in meinem Leben auch „einstecken“ müssen. Wie bin ich damit umgegangen?
- Welches sind die „Lehrblätze“, die ich machen musste, bzw. machen durfte?
- Was habe ich von anderen Menschen empfangen?
- Was habe ich anderen Menschen geben können?
- Welches waren meine Kindheitsträume? Und wovon träume ich heute?

Indem wir uns an Ereignisse aus dem eigenen Leben erinnern, werden wir uns bewusst, was uns ausmacht, wo wir im Leben stehen und was wir noch erreichen möchten. Von anderen Menschen zu hören, was sie erlebt haben und was sie bewegt, bereichert wiederum unser eigenes Leben.

Durch die drei Abende, zu denen Sie herzlich eingeladen sind, führt Daniel Rentsch, dipl. Berater ILE, Lauterbrunnen.

Thematische Schwerpunkte:

19. September 2011

- Einführung ins Autobiografische Erzählen
- „Meine Lebensgeschichte in zehn Sätzen“

17. Oktober 2011

- Elternhaus und Kindheit

21. November

- Schlüsselerlebnisse

Die drei Abende sind thematisch miteinander verknüpft. Sie können aber auch einzeln besucht werden.

KUW • Kirchliche Unterweisung

(nur für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 - 9)

Konfirmandenlager

Leitung: Peter Eichenberger, Sonja Abbühl, Markus Tschanz

Montag, 12. September 2011

20.00 – 21.00

Kirche Lauterbrunnen (Elternabend)

Mittwoch, 14. bis Sonntag, 18. September 2011

auswärts

Isenfluh • Lauterbrunnen • Stechelberg

Seniorenspiel- Nachmittag

Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

im Eyelti, Lauterbrunnen

Machen Sie mit in unserem gemütlichen Spieltreff und geniessen Sie einen schönen und kurzweiligen Nachmittag mit uns.

Das Vorbereitungsteam
mit Pfr. P. Eichenberger

Senioren- Mittagstisch

Donnerstag, 15. Sept. 12.00 h

Hotel

Anmeldungen bitte an:
Sandra Graf (033 855 31 01) oder
Nelly Beer (033 855 39 30)
Haben Sie nicht auch Lust, am Mittagstisch teilzunehmen?
Kommen Sie doch vorbei.

Herzliche Einladung
zum
Erntedank – Gottesdienst
18. September 2011
10.00 Uhr ref. Kirche Lauterbrunnen
Mitwirkung: Jodlerklub Lauterbrunnen
Silvia Werren, Orgel
Eva Steiner, Pfrn
Anschliessend Brunch im Stöckli

kirchliche Handlungen



Andrea Bonanomi
und

Werner Feuz

von Lauterbrunnen in Bern, wurden
am 30.07.2011 in Mürren getraut
durch Pfrn. Eva Steiner

Natalie Christine Huck
und

Jeffrey Michael Webster

von Wiedlisbach und Grossbritannien
in Erlenbach ZH, wurden am
30.07.2011 in Lauterbrunnen getraut
durch Pfrn. Eva Steiner

Und Gott der Herr sprach:

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.

*Ich will ihm eine Gehilfin machen, die um
ihn sei. (1.Mose 2,18)*



Lauterbrunnen

10.07.	Gotthelferverein	
	Amt Interlaken	108.50
17.07.	Früherziehungsdienst	
	Kt.Bern	202.00
24.07.	Christl. Friedensdienst	90.20
29.05.	Paraplegikerzentrum	
	Nottwil	1118.20

Wengen

03.07.	Schweiz. Patenschaft für	
	Berggemeinden	143.90
10.07.	Gotthelferverein	
	Amt Interlaken	98.00
17.07.	Glückskette Somalia	
	Afrika	509.00
24.07.	EGW	206.00
31.07.	HEKS	159.00

Gimmelwald

03.07.	SOS Kinderdörfer	162.00
--------	------------------	--------

Mürren

17.07.	Früherziehungsdienst	
	Kt. Bern	170.00

Hochzeitskollekte 22.00

Mürren • Gimmelwald

Herzliche Einladung
zum
Erntedank – Gottesdienst
4. September 2011
10.00 Uhr ref. Kirche Mürren
Mitwirkung: Ruedi Büschlen, Gesang
Brigit Brunner, Orgel
Eva Steiner, Pfrn
Anschliessend Brunch im Hotel Jungfrau

Senioren- Mittagstisch

Donnerstag, 29. Sept. 12.00 Uhr

Restaurant Winteregg

Anmeldungen bitte an:
Käthi Anneler (033 855 28 59)

„Alles hat seine Ordnung und geht nach der Uhr“, sagte Frau Ureburegurli. „um ein Uhr haben die Kinder gegessen, bis zwei Uhr arbeiten sie an den Schulaufgaben, bis fünf Uhr dürfen sie spielen, um halb sechs essen sie Abendbrot, danach lernt die Grossmutter noch mit den Kindern, und von abends sieben bis morgens sieben schlafen sie. Um acht Uhr gehen sie zur Schule, und um zwölf Uhr dreissig sind sie wieder zu Hause.“ - „ich bin gespannt“, sagte Frau Lustibustigiero, die Nachbarin, „wie lange es dauert, bis ihre Kinder nur noch > tick tack < sagen ...“

(Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten)

		im Büro anwesend	erreichbar auch ausserhalb Bürozeiten (z.T. Telefonbeantworter)
Pfarramt Lauterbrunnen- Isenfluh- Stechelberg	Pfarrer Peter Eichenberger (80%)	Lauterbrunnen, Pfarrhaus Dienstag und Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr	033 855 17 35 oder 079 773 05 08 E-Mail: p.eichenberger@tcnet.ch
Pfarramt Mürren- Gimmelwald	Pfarrerinnen Eva Steiner (50%)	Bürozeiten für Mürren: Donnerstag, 15. September Donnerstag, 13. Oktober jeweils in der Gemeindestube von 14.15 – 15.15 Uhr danach im Dorf Lauterbrunnen, Stöckli Mittwoch 8.00 – 11.30 Uhr	033 855 24 50 E-Mail: pfrn.steiner@bluewin.ch
Pfarramt Wengen	Pfarrer Jan Madjar (50%)	Wengen, Pfarrhaus Dienstag und Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr	Tel. 033 855 12 38 079 693 87 58 E-Mail: madjar@bluewin.ch
Sekretariat Kirchgemeinde	Christine Künzi (30%)	Lauterbrunnen, Stöckli Montag und Donnerstag 09.30 – 16.00 Uhr	Tel. 033 855 46 13 E-Mail: kirchgemeinde.lauterbrunnen@bluewin.ch

Amtswochen

Die Amtswochen regeln die Zuständigkeit für Beerdigungen. Der aufgeführte Pfarrer ist verantwortlich für alle Beerdigungen und Abdankungen, die in den benannten Zeitraum fallen und ist in der Woche davor schon erreichbar.

22. 8. – 31. 8. Pfr. Jan Madjar, Tel. 033 855 12 38
 1. 9. – 10. 9. Pfrn Eva Steiner 033 855 24 50
 12. 9. – 21. 9. Pfr. Jan Madjar, Tel. 033 855 12 38
 22. 9. – 12. 10. Pfr. Peter Eichenberger, Tel. 033 855 17 35 / 079 773 05 08
 13. 10. – 22. 10. Pfrn Eva Steiner 033 855 24 50

Abwesenheit:

1. 9. – 10. 9. Pfr. P. Eichenberger, Ferien
 14. 9. – 20. 9. Pfr. P. Eichenberger, Konfirmandenlager
 19. 9. – 10. 10. Pfrn. Eva Steiner, Ferien
 3. 10. – 17. 10. Pfr. Jan Madjar, Ferien

IMPRESSUM:

Herausgeberin:

Evang.-ref. Kirchgemeinde

Lauterbrunnen

15. Jahrgang

Erstausgabe im November 1996

Redaktion: Pfr. P. Eichenberger (pe)

Mitarbeit: Pfrn. Eva Steiner (es)

Pfr. Jan Madjar (jm)

Layout und Druck:

Sutter Druck AG

3818 Grindelwald

nächster Redaktionsschluss: 22. 9. 11

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 4. September

Wengen

10.00 Uhr, Familien- und Erntedankgottesdienst mit 3./4. Klasse KUW, mit Taufe, mit Jacqueline und Jan Madjar. anschliessend Apéro.

Mürren

10.00 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Pfrn. Eva Steiner

Mittwoch, 7. September

Lauterbrunnen

9.15 Uhr, Pfrn. Eva Steiner
öffentl. Andacht im Altersheim

Sonntag, 11. September

Lauterbrunnen

10.00 Uhr, Pfr. Pfr. Jan Madjar ^{1/4}

Wengen

10.00 Uhr, EGW
Pfr. P. Heiniger

Gimmelwald

17.15 Uhr, Erntedankgottesdienst
Pfrn. Eva Steiner

Sonntag, 18. September
Betttag

Lauterbrunnen

10.00 Uhr, Erntedankgottesdienst
Pfrn. Eva Steiner ^{1/4}

Wengen

10.00 Uhr, Pfr. Jan Madjar und
Musikgesellschaft Wengen

Mittwoch, 21. September

Lauterbrunnen

9.15 Uhr, Pfr. Jan Madjar ¹
öffentl. Andacht im Altersheim

Sonntag, 25. September

Lauterbrunnen

10.00 Uhr Pfr. Ernst Schär

Mürren - Allmendhubel

14.00 Uhr, Pfr. P. Eichenberger ²
Jodlerklub Stechelberg

Sonntag, 2. Oktober

Wengen

10.00 Uhr, Pfr. Peter Eichenberger

Stechelberg

20.00 Uhr, Pfr. P. Eichenberger ¹

Mittwoch, 5. Oktober

Lauterbrunnen

9.15 Uhr, Pfr. Peter Eichenberger ¹
öffentl. Andacht im Altersheim

Sonntag, 9. Oktober

Lauterbrunnen

10.00 Uhr, PIZZA-Gottesdienst
mit Pfr. Peter Eichenberger und
Musikgesellschaft Lauterbrunnen

Freitag, 14. Oktober

Isenfluh

19.30 Uhr, Pfr. Peter Eichenberger ¹

Sonntag, 16. Oktober

Lauterbrunnen

19.00 Uhr, Pfrn Eva Steiner
mit Trio Canticus: „Herbst“

Wengen

10.00 Uhr, EGW
Pfr. M. Zwygart

Mürren

10.00 Uhr Eva Steiner ¹

Erntedankgottesdienste in der Kirchgemeinde Lauterbrunnen:

Gimmelwald	11. September um 17.15 Uhr, Gemeindestube
Lauterbrunnen	18. September um 10.00 Uhr, Kirche
Mürren	4. September um 10.00 Uhr, Kirche
Wengen	4. September um 10.00 Uhr, Kirche

¹ mit Kirchenkaffee / ² mit Taufe / ³ mit Abendmahl / ⁴ Gottesdiensttaxi: bestellen Sa 18-19 Uhr (Tel 033 855 38 66)